

]

L03165 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [7. 9. 1895]

„Referven: Alle unlängft oder oft gegebenen, daher als feftftehend zu
erachtenden Vorstellungen.“

Neu: Neu einftudirt und in Scene gefetzt: Reprifen:
Liebelei

5 lieber Arthur! Wenn Sie schon hier sind, laßen Sie michs für Nachmittg wissen
herzl. Ihr

Salten.

✍ Versand durch Felix Salten am [7. 9. 1895] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [7. 9. 1895?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 89 Zeichen (als Briefpapier wurde das Fragment eines Proben-
plans des Burgtheaters verwendet, der vorgedruckte Text mit Bleistift durch mehrfache
Übermalung markiert)

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/9 95«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »65«

4 *Liebelei*] mit einem Pfeil markiert

5 *hier*] Schnitzler kehrte an diesem Tag nach Wien zurück. Nachweislich sah er Salten
erst am 12.9.1895 wieder.

Index der erwähnten Entitäten

Burgtheater, 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^k

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1^k, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [7. 9. 1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03165.html> (Stand 14. Februar 2026)